



## **Jahresbericht der Präsidentin 2017**

Im 2017 stand nebst den regelmässigen Vorbereitung und Durchführung der Vorstandssitzungen, der Delegiertenversammlung und des Altersfrischewettbewerbs einiges an Arbeit an. Der Vorstand hat an seinen Sitzungen speditiv und kollegial gearbeitet.

Die Delegiertenversammlung fand auch diesmal im Restaurant Bären im Sand bei Moosseedorf statt. Wir mussten unser Vorstandsmitglied und langjährige Organisatorin des Altersfrischewettbewerbs Andrea Althaus verabschieden und Margreth Maurer als Nachfolgerin durch die Delegierten wählen lassen.

Zum 28. Mal fand der Alterfrischewettbewerb (AFW) wiederum in Langnau statt. Dieser Anlass wurde bestens in der Co-Leitung von Andrea Althaus und Margreth Maurer auf dem Platz des KV Oberemmental organisiert. Auch diesmal war der Anlass bei bestem Wetter ein voller Erfolg und es sei an dieser Stelle allen Helfern und Andrea sowie Margreth für ihren wertvollen Einsatz herzlich gedankt.

Das Kurswesen konnte im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Für Hélène von Aesch-Walter, welche das Kurswesen organisiert, bedeutet Stillstand ein Rückschritt. Sie hat daher, gemeinsam mit Nadine Amman der ZIG, zwei neue Lehrgänge entwickelt, nämlich je eine Weiterbildung für Gruppenleiter zum Leiter Fachrichtung Prüfungssport oder zum Leiter für Familien/Plausch/Alltagshunde, welche anfangs 2018 starten. Sie werden darüber an der DV mehr Details erfahren.

Weiter war der Vorstand damit beschäftigt, die neuen Statuten der IGKO auszuformulieren und unseren Mitgliedern zur Vernehmlassung zu unterbreiten.

Das Strafverfahren gegen den ehemaligen Kassier Jürg Nydegger wurde im Mai 2017 durch das Regionalgericht Bern-Mittelland verhandelt. Jürg Nydegger wurde wegen Urkundenfälschung und Veruntreuung zum Nachteil der IGKO zu einer bedingten Freiheitsstrafe von 22 Monaten mit einer Probezeit von 2 Jahren rechtskräftig verurteilt.

Im Zivilpunkt verfügte das Regionalgericht Bern-Mittelland, dass Jürg Nydegger der IGKO Schadenersatz im Betrag von CHF 98'000.00 schuldet. Davon sind im heutigen Zeitpunkt circa CHF 66'000.00 via Betreibungsamt zurück bezahlt resp. abgeschrieben. Die noch offene Schuld beträgt circa CHF 32'000.00.

Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern gestaltet sich sehr schwierig. Wir suchen nebst einem Sekretär/einer Sekretärin einen Präsidenten/eine Präsidentin und ich hoffe ganz fest, dass wir Ihnen an der DV eine Nachfolgelösung präsentieren können.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen recht herzlich für die sehr geschätzte grosse Arbeit, ihr ehrenamtliches Engagement und Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Dies ist mein 10. und letzter Jahresbericht als Präsidentin der IGKO. Ich wünsche Ihnen persönlich, Ihrem Verein und der IGKO das Beste für die Zukunft.

Claudia Obrecht